

## Gottlob-Frick-Platz in Heilbronn eingeweiht

In einer von Herzlichkeit geprägten Feier wurde der Ecke Stein- und Uhlandstraße gelegene Gottlob-Frick-Platz nach erfolgter Neugestaltung eingeweiht. Entstanden ist im Herzen von Heilbronn eine schmucke Oase, die zum Verweilen und Ausruhen einlädt. Eine mächtige Eibe, Blumenbeete, Zierbäumchen und Bänke verleihen dem Platz sein gefälliges Aussehen. Schmuckstück sind zwei mit eindrucksvollen Fotos versehene Tafeln, auf denen Lebenslauf, Karriere und die Verbindung von Gottlob Frick zu Heilbronn nachzulesen sind.

Die Gestaltung des Platzes muss im Niveau der Bedeutung des weltberühmten Sängers Gottlob Frick entsprechen, betonte der Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn, Helmut Himmelsbach. Er dankte seinem Gemeinderat dafür, dass dieser fast einhunderttausend Euro für die Sanierung des Gottlob-Frick-Platzes genehmigte. Die an der Sanierung beteiligten städtischen Mitarbeiter wurden für das erreichte Ergebnis ausdrücklich gelobt. Das Stadtoberhaupt würdigte die vielfältigen Beziehungen des Bassisten zu Heilbronn und besonders zum Heilbronner Sinfonie Orchester. Im Detail sehr gut informiert wies Himmelsbach in einem heiteren Vergleich darauf hin, dass er Frick auch deshalb nahe sei, weil die überzeugende Darstellung eines Bürgermeisters den Ausschlag für Fricks Engagement ins Ensemble der Dresdner Staatsoper gab.

Als schönstes Beispiel für die enge Verbindung von Heilbronn zu Gottlob Frick bezeichnete sich Hans A. Hey, weil er als Vizepräsident der Gottlob-Frick-Gesellschaft und gleichzeitig Ehrenvorsitzender des Heilbronner Sinfonie Orchesters sprechen dürfe. Hey betonte, dass durch die Benennung, Neugestaltung und Einweihung dieses Platzes ein Sänger unseres Heimatlandes nachdrücklich und sichtbar geehrt würde, der nach den Zerstörungen des zweiten Weltkrieges dazu beitrug, das Operschaffen wieder zum Leben zu erwecken. Der Repräsentant der Gottlob-Frick-Gesellschaft dankte den Entscheidungsträgern der Stadt Heilbronn, dass sie durch vielfältige Förderung von Kunst, Kultur und Musik, wozu er auch die Widmung dieses Platzes an den Opersänger Frick zähle, ihre Verantwortung auch auf dem musischen Sektor vorbildlich wahrnehmen würden. Dadurch erfülle Heilbronn die Aufgaben eines Oberzentrums und schaffe mehr Lebensqualität in der Region. Bewusst knapp schilderte Hey Lebensweg, Karriere und Auftritte des Sängers in Heilbronn, da die Besucher dieser Feier alle Frick-Freunde wären. Mit temperamentvoller Schilderung kleiner, für den Sänger typischer Begebenheiten und Anekdoten erheiterte Hey die zahlreich erschienen Besucher.

Sowohl dem Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn als auch dem Redner aus den Reihen der Gottlob-Frick-Gesellschaft gelang der rhetorisch schwierige Spagat, ihre Ausführungen straff, im Inhalt prägnant und doch unterhaltsam zu gestalten. Deshalb wurde die Einweihung keine langatmige steife Feierstunde, sondern ein rundum erfreuliches Erlebnis. Zu dieser Stimmung trug auch der Liederkranz Ölbronn mit tonschön vorgetragenen Liedbeiträgen bei. Die Feier klang mit einem Umtrunk in der Kreissparkasse Heilbronn mit Ölbronner Wein und Brezeln aus. Die fröhliche Art und Weise der Gestaltung dieser Platzeinweihung hätte dem humorvollen, bescheidenen Gottlob Frick sicherlich große Freude gemacht.

Ingo Kardos